

Kurzmitteilung

Eine Revision der Gattung *Apiomorpha* und einige Bemerkungen zu H. WEIDNER: Schildlausgallen an Eucalyptusbäumen in Australien (Ent. Mitt. zool. Mus. Hamburg Band 4, Nr. 85, 1974).

P. J. GULLAN: A revision of the gall-forming coccoid genus *Apiomorpha* RÜBSAAMEN (Homoptera: Eriococcidae: Apiomorphae). - Aust. J. Zool. Suppl. Ser. No. 97: 1-203, CSIRO, Melbourne 1984. ISSN 0310-9089.

Die sehr fleißige und gewissenhaft durchgeführte Revision der an *Eucalyptus* sexualdimorphe Gallen bildenden Schildlausgattung *Apiomorpha* RÜBSAAMEN bringt vor allem die ausführliche Beschreibung der bisher meistens nur sehr oberflächlich bekannten Weibchen und der von ihnen hervorgerufenen Gallen unter Berücksichtigung ihrer intraspezifischen Variation und die systematische Stellung ihrer Wirtsarten. Die Weibchen werden in Ventral- und Dorsalansicht mit taxonomisch wichtigen Details in klaren Zeichnungen und die Gallen in Fotografien charakteristischer Formen abgebildet. Soweit möglich werden auch die Männchengallen kurz beschrieben und abgebildet. Verbreitung, Verbleib der Typen und das der Untersuchung zugrundeliegende Material werden genannt und die Synonymie der Arten diskutiert. Insgesamt werden 38 Arten so behandelt, davon 4 neu beschrieben und *A. minuta* in 3 Unterarten unterteilt. 10 neue Synonyme werden festgesetzt. Die Arten werden auf 14 Artengruppen verteilt und dadurch ihre engere Verwandtschaft gekennzeichnet. Bestimmungstabellen für die erwachsenen Weibchen und für die Weibchengallen werden gegeben. Besonders interessant sind die Beziehungen der *Apiomorpha*-Arten zu ihren Wirtspflanzen, 118 *Eucalyptus*-Arten, die sich auf 4 Untergattungen (*Corymbia*, *Eudesmia*, *Monocalyptus* und *Symphymyrtus*) verteilen. Dabei kommen 85% der *Apiomorpha*-Arten und Unterarten auf mehr als einer und 54% auf mehr als 5 *Eucalyptus*-Arten vor. Wenn sie mehrere Arten als Wirtspflanze haben, so gehören diese meistens (zu 67,5%) nur einer *Eucalyptus*-Untergattung an; bei 30 oder 32,5% der *Apiomorpha*-Arten sind es 2 und nur bei 2,5% oder 5% 3 *Eucalyptus*-Untergattungen, letzteres mit Sicherheit nur bei *A. variabilis* (FROGGATT). Auch wenn mehrere *Eucalyptus*-Arten innerhalb einer Untergattung von einer *Apiomorpha*-Art befallen werden, sind diese in der Regel nah miteinander verwandt. Bei manchen *Apiomorpha*-Arten kommt intraspezifische Variation vor. Sie kann sich auf die Gallbildung auf verschiedenen *Eucalyptus*-Arten beschränken, nur in der Gallenmorphologie zum Ausdruck kommen oder bei anderen Arten [z.B. *A. minuta* (SCHRADER)] außerdem noch in der Struktur der erwachsenen Weibchen. *A. pharetrata* (SCHRADER) und *A. urnalis* (TEPPER) haben zwei verschiedene Formen der Weibchengallen ohne Übergänge, die bei der ersten Art sympatrisch, bei der zweiten aber allopatrisch vorkommen.

Aufgrund dieser Revision sind in der in der Überschrift genannten Arbeit von H. WEIDNER folgende nomenklatorische Änderungen vorzunehmen:
 In den Unterschriften zu den Abbildungen 6 und 7 sowie auf den Seiten 440, 444, 449 und 450 ist *A. egeria* SHORT aus Prioritätsgründen durch *A. ovicoloides* (TEPPER) zu ersetzen.

Seite 457: *A. ovicoloides* (TEPPER) ist nicht, wie auf Zeile 7 von unten vermutet wird, ein Synonym von *A. ovicola* (SCHRADER), sondern eine gute Art. Auch *A. ellipsoides* (richtig *ellipsoidalis*) (TEPPER) ist nomen nudum, aber als *A. tepperi* GULLAN eine gute Art.

Abb. 14 zeigt nicht die Galle von *A. annulata*, sondern von *A. frenchi* FROGGATT, 1921. Entsprechend ist auch auf Seite 459 im 5. Absatz von oben *A. annulata* FROGGATT, 1931 in *A. frenchi* FROGGATT, 1921 zu ändern.

Auf Seite 461, Zeile 1: *A. thornstoni* (FROGGATT) ist Synonym zu *A. pharetrata* (SCHRADER); wenn auch zwei Gallenformen vorhanden sind, sind die Weibchen doch nicht zu unterscheiden. Die auf Seite 461 Zeile 21 genannte *A. fusiformis* FROGGATT ist Synonym zu *A. rosaeformis* (FROGGATT). Die röhrenförmigen Männchengallen sitzen in Haufen zu 400 bis 500 Exemplaren auf der Weibchengalle.

Die im Zoologischen Museum Hamburg vorhandenen Gallen von 10 *Apiomorpha*-Arten verteilen sich nach der Revision auf 8 Gruppen in der folgenden Reihenfolge, wobei die in eine Gruppe gestellten Arten durch + miteinander verbunden werden: *pileata* (SCHRADER) + *duplex* (SCHRADER); *munita* (SCHRADER); *ovicola* (SCHRADER); *strombylosa* (TEPPER); *karschi* RÜBSAAMEN; *pharetrata* (SCHRADER); *conica* (FROGGATT) + *frenchi* FROGGATT; *pendiculata* (FULLER).

Für das Zoologische Museum Hamburg ist die Revision auch deshalb von Interesse, weil die Typen der fünf am längsten bekannten *Apiomorpha*-Arten (*pileata* SCHRADER, *duplex* SCHRADER, *minuta* SCHRADER, *ovicola* SCHRADER und *pharetrata* SCHRADER) in seiner Sammlung aufbewahrt wurden, wo sie 1943 bei einem Luftangriff verbrannt sind.

H. WEIDNER
 Uhlandstr. 6
 D-2000 Hamburg 76

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Mitteilungen aus dem Zoologischen Museum Hamburg](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Weidner Herbert Albrecht

Artikel/Article: [Kurzmitteilung 61-62](#)